

Geschichte aus erster Hand



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Wussten Sie schon, dass Musiker 1921 bei der AOK ausdrücklich auch dann krankenversichert waren, wenn sie falsche Töne spielten? Unter www.aok-zeitreise.de finden sich kuriose Meldungen aus 125 Jahren AOK-Geschichte ebenso wie Informationen zur Historie der Sozialversicherung. Anlass für die Webseite, eine Ausstellung und eine Chronik ist die Tatsache, dass am 31. Mai 1883 das Gesetz über die Krankenversicherung der Arbeiter vom Reichstag verabschiedet wurde – die Geburtsstunde der AOK.

In G+G veröffentlichen wir Auszüge aus der Chronik, die meine Kolleginnen Beatrice Wolter, Beatrice Hofmann und Kerstin Conradi betreut haben. Erich Bauer (96) etwa beschreibt, wie er 1929 in die Dienste der AOK trat. Und wie in den Jahrzehnten darauf aus einer Behörde ein Dienstleistungsunternehmen wurde – Geschichte aus erster Hand.



Interview in Berlin (v.r.): Renate Künast,
Jürgen Becker und Udo Barske.

Um aktuelle Themen der Gesundheitspolitik ging es dagegen im G+G-Interview mit Renate Künast. Die Grünen-Fraktionsvorsitzende zeigte sich beim Gespräch in ihrem Berliner Büro gut vorbereitet, nicht zuletzt dank fernöstlicher Entspannungstechniken, die sie Besuchern auf Nachfrage auch demonstriert – Stressabbau im Abgeordneten-Alltag.



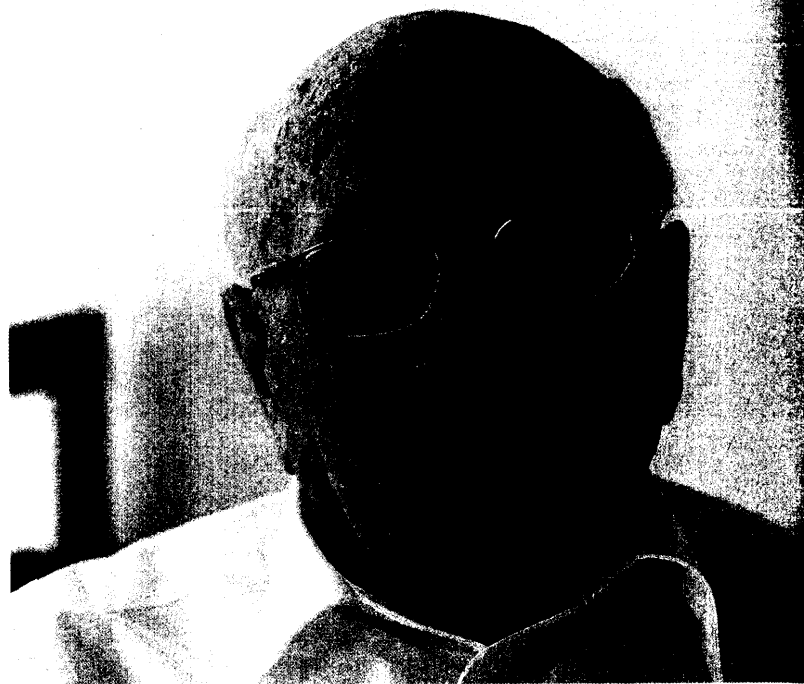
Aus
Fehlern
lernen

Die Broschüre des Aktionsbündnis Patientensicherheit liegt G+G bei.

Im besten Sinne hohe Wellen geschlagen hat demgegenüber die vom AOK-Bundesverband finanzierte Broschüre „Aus Fehlern lernen“. Sie gilt als Meilenstein auf dem Weg zu einer neuen Sicherheitskultur im Gesundheitswesen. Vor 125 Jahren hätte so etwas wohl kein Reichstagsabgeordneter für möglich gehalten.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

H. B. Henkel-Hoving



Erich Bauer hat fast ein halbes Jahrhundert bei der AOK gearbeitet und dabei viel erlebt. Erinnerungen des 96-jährigen ab Seite 20

MAGAZIN

14 SYSTEMWECHSEL MIT AUGENMASS

Mehr Qualität und Wirtschaftlichkeit: In Baden-Württemberg gehen Ärzte und AOK mit einem Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung neue Wege.

Von Jürgen Graf

16 DAS POSITIVE BILD VERSTÄRKEN

Unter dem Motto „Gesundheit in besten Händen“ ist die aktuelle AOK-Dachkampagne gestartet. Anzeigen und ein Fernseh-Spot betonen die Leistungsstärke.

Von Ulrich P. Schäfer

17 PATIENTENNÄHE PRÄMIEREN

AOK und Ärztekammer Berlin loben den Berliner Gesundheitspreis 2008 aus. Gesucht: Modelle und Projekte, die die Patientenbeteiligung fördern.

Von Burkhard Rexin

18 BLINDFLUG BEIM FONDS VERMEIDEN

Ein Forum der AOK Bayern machte deutlich: Die neue Finanzierungsbasis der gesetzlichen Krankenversicherung ab 2009 stellt die Kassen vor große Herausforderungen.

Von Jürgen Becker

19 „DEMENTZ FÄLLT DURCH DAS RASTER“

Die Pflegebegutachtung konzentriert sich zu sehr auf körperliche Aspekte. Der psychische Hilfebedarf dagegen kommt noch zu kurz, meint Barbara Gansweid.